

Ausgabe 29 • Juli 2024

WD7U

magazin

Tanz. Unternehmen Heute.



In Berlin Präsenz zeigen

Präsenz zeigen: Deutscher Kulturrat
und Internationaler Tag des Tanzes

Zugegeben, ein wenig einschüchternd wirken die beeindruckenden Bauten des Deutschen Bundestages schon, wenn man durch die strenge Sicherheitskontrolle am Eingang des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses tritt. Die hohen Wände und die nüchterne Architektur im „Industrial Style“ verleiten auch noch nach mehreren Besuchen dazu, mit offenem Mund durch das Gebäude zu gehen.

Text: Christoph Möller

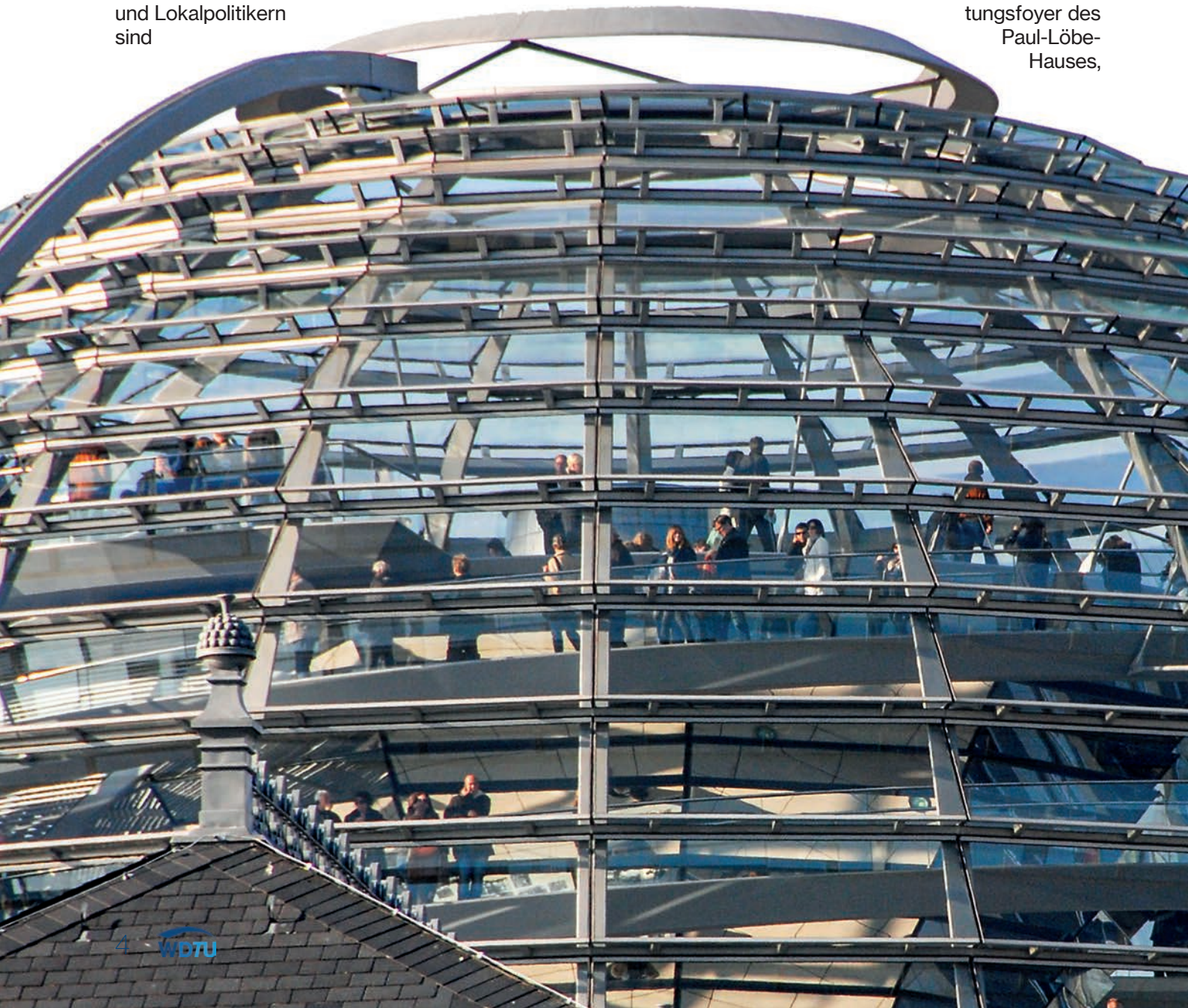
Fotos: Karl-Werner Wiemers, Christoph Möller

Die in den zurückliegenden Jahren erfolgreich vorangetriebenen Gespräche mit Bundes- und Lokalpolitikern sind

Berliner Luft

wichtige Bestandteile unserer Verbandsarbeit. Bei allen Koalitions- und einigen Oppositionsparteien haben wir persönliche Ansprechpartner für unsere Anliegen gewinnen können. Zudem ist der WDTU im Lobbyregister des Deutschen Bundestags eingetragen und damit nun dort als Fürsprecher der Tanzschulbranche registriert.

Die Erfahrung zeigt: Regelmäßige Präsenz ist für den Bekanntheitsgrad unseres Berufsstandes im Politikbetrieb unerlässlich. Deshalb war es Ende April wieder einmal soweit. Anlässlich des „Internationalen Tag des Tanzes“ folgte die WDTU-Spitze einer Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich in das Veranstaltungsfoyer des Paul-Löbe-Hauses,



direkt gegenüber dem Bundeskanzleramt. Dieser Tag wurde 1982 von der UNESCO ausgerufen und wird alljährlich am 29. April zum Geburtstag des Begründers des modernen Balletts, Jean-Georges Noverre, begangen. Er dient dazu, Aufmerksamkeit auf die Tanzkunst zu lenken und das gemeinsame Tanzen über alle politischen, kulturellen und ethnischen Grenzen hinweg zu feiern.

Nicht weiter verwunderlich war es also, dass die am Abend gezeigten Aufführungen im Zeichen der modernen Tanz- und Ballettkunst standen. Dennoch sind für uns als Branchenvertreter auch derartige Events wertvoll, da sie uns eine weitere Möglichkeit bieten, direkt mit der Politik in Kontakt zu kommen. So wurden wir – neben einer Podiumsdiskussion mit geladenen Gästen – auch zum anschließenden „Get-together“ geladen.

Einladungen wie diese unterstreichen die Wichtigkeit professioneller und strategischer Lobbyarbeit. Denn noch immer zeigen sich Politiker überrascht von der Existenz eines »Wirtschaftsverbandes Deutscher Tanzschulunternehmen«. Hier gilt es, trotz der Bemühungen der zurückliegenden Jahre, weiterhin „dicke Bretter zu bohren“ und Vorurteile gegenüber unserer Branche aus der Welt zu schaffen. Zudem bot sich auch hier eine weitere Chance, unsererseits auf das problematische und branchengefährdende Vorgehen der Gema hinzuweisen sowie unsere Forderungen nach einer Wochenarbeitszeit zu stellen.

Klar ist: Wir benötigen keine Subventionen oder Förderungen, wir benötigen vom Staat bes-



sere Rahmenbedingungen und mehr Vertrauen in Unternehmen als faire Arbeitgeber. Die Politik muss eine Basis schaffen, auf der unsere Branche mit ihren speziellen Anforderungen auch zukünftig attraktive Arbeitsplätze bieten kann.

Der Besuch in Berlin wurde ebenfalls genutzt, um die Arbeit im Deutschen Kulturrat voranzubringen. Seit Jahren engagiert sich der WDTU in diesem Gremium (bzw. im Beirat Tanz) und fördert so den Austausch mit tanzspartenübergreifenden anderen Verbänden. 2023 initiierte der Deutsche Kulturrat einen »Arbeitskreis für respektvolles und angenehmes Arbeiten in Kunst, Kultur und Medien«, zu dem – neben fast 40 weiteren Verbänden – auch der WDTU (quasi als Arbeitgeberverband) geladen wurde.

Ein darin erarbeitetes Positionspapier der Kultur- und Kreativwirtschaft soll klare Regeln und Werte kommunizieren, um u.a. die aktuelle Arbeitsmarktsituation entspannen zu helfen. Denn Imageprobleme, die durch einige „schwarze Schafe“ als Arbeits- oder Auftraggeber verstärkt werden, schaden derzeit nachhaltig der Gewinnung von Nachwuchs und ausgebildeten Fachkräften. Auch wir als Verband werden uns dieses Themas annehmen und bei den diesjährigen Business-Days in Hamburg darüber diskutieren.

Mit der Berufung in den Arbeitskreis zeigt sich wieder einmal, wie wichtig eine gemeinsame und einheitliche Vertretung unserer Betriebe auf nationaler Ebene ist. Wir werden von anderen Verbänden wahrgenommen und als professionelle Unterstützung gehört. Damit bauen wir unser unverzichtbares Netzwerk weiter aus.

Hochwertiges Programm bei den
Business-Days 2024 des WDTU

Das lohnt sich

Liebe Mitglieder,

es ist wieder soweit: Die WDTU-Business-Days 2024 stehen vor der Tür und wir laden Sie herzlich ein, vom 6. bis zum 8. September in der Hamburger »City Nord« an diesem spannenden und informativen Event teilzunehmen.

Die Business-Days bieten eine einzigartige Gelegenheit, tiefere Einblicke in aktuelle Wirtschaftsthemen zu gewinnen, Networking-Möglichkeiten mit Kolleginnen und Kollegen zu nutzen und Ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge von Experten aus verschiedenen Branchen, die über aktuelle Trends, innovative Lösungen und zukunftsweisende Strategien referieren. Es erwarten Sie u. a. Themen wie »Trends & News bei Social Media«, »Aktuelles Recht« oder »Professionelles Netzwerken«.

Begeistern dürfte Sie unter anderem Melanie von Graeve. Ihr Thema ist »Professionelles Netzwerken« – ein essenzieller Bestandteil des beruflichen Erfolgs. Es handelt sich dabei nicht nur um den Austausch von Visitenkarten bei Geschäftsveranstaltungen, sondern um den strategischen Aufbau und die Pflege von Beziehungen, die auf gegenseitigem Nutzen, Vertrauen und Respekt basieren. Von ihr erhalten Sie einige wesentliche Aspekte und Tipps, die helfen, professionelles Netzwerken effektiv zu gestalten.

Erneut engagieren konnten wir Prof. Dr. Torsten Olderog, einigen bereits bekannt aus dem vergangenen Jahr. Mit seinem Thema »Einzig! Aber nicht artig. Eine einzigartige Positionierung für die Tanzschule finden« spricht er über den Schlüssel zum Erfolg für jedes Unternehmen in der heutigen, wettbewerbsintensiven Marktlandschaft. Durch eine einzigartige Positionierung kann ein Unternehmen seine Werte, seine Visionen



Melanie von Graeve



Torsten Olderog



Mona Meyerle



und sein Alleinstellungsmerkmal wirkungsvoll kommunizieren. Letztlich führt eine prägnante und authentische Positionierung zu stärkerer Kundenbindung, höherer Tanzschulloyalität und nachhaltigerem Geschäftserfolg.

Ein weiteres Highlight ist der Vortrag von Prof. Dr. Klemens Skibicki. Die Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) revolutionieren gegenwärtig nahezu alle Lebensbereiche. Durch die Digitalisierung werden Informationen und Prozesse zunehmend in digitale Form überführt, was völlig neue Möglichkeiten in Kommunikation, Arbeitswelt und Alltag mit sich bringt. Zu diesem Thema dürfen Sie also einen gleichermaßen spannenden wie kurzweiligen Vortrag erwarten.



Julia Hofmann

Gewaltprävention und Schutzkonzepte sind essenziell, um ein sicheres und unterstützendes Umfeld auch in Tanzschulen zu gewährleisten. Mit konkreten Plänen und Richtlinien, die im Falle von Gewaltvorfällen greifen, hat sich die Referentin Mona Meyerle aus der Tanzschule Wolfgang Steuer in ihrem Studium zur sozialen Arbeit ausgiebig beschäftigt. Sie wird in ihrem Vortrag ein Bewusstsein für das Thema schaffen, insbesondere für präventive Maßnahmen. So wird eine Kultur des Respekts und der Sicherheit gefördert, die das Risiko von Gewalt minimiert und Betroffenen schnelle und wirksame Hilfe bietet.

An beiden Tagen dürfen Sie noch weitere Redner erwarten wie Dr. Christoph Franke, Sascha Schlenz und Andre Kasel oder auch Lisa Ludwar. Durch die Veranstaltung führt Sie Julia Hofmann, Journalistin und Autorin beim Bayerischen Rundfunk.

Nutzen Sie die Chance, sich inspirieren zu lassen, neue Kontakte zu knüpfen und Ihr Unternehmen voranzutreiben. Bleiben Sie gespannt auf weitere Details zum Programm und zu den Abendveranstaltungen, die in Kürze folgen werden. Eine Anmeldung ist ab sofort im Mitgliederbereich möglich. Sichern Sie sich gleich Ihr Ticket für die Komplett- oder Tagesveranstaltung!

Wir freuen uns darauf, Sie im September in Hamburg begrüßen zu dürfen!

Ihr Präsidium und das Organisationsteam der Business-Days

Alle Infos im WDTU-Mitgliederbereich unter:
 → [Tagung & Seminare](#) → [Business-Days 2024](#)

Bitte beachten Sie den **Preisvorteil** bei Nutzung des **Frühbucherpreises** bis zum **31. Juli 2024**.



Start war 2004 – zahlreiche Tanzschulen seitdem mit dabei

Mit „Vorlesen verbindet!“ ins dritte Jahrzehnt

Bereits seit 2004 ist der »Bundesweite Vorlesetag« auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche-Bahn-Stiftung Deutschlands größtes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens zu begeistern.

Text: Stiftung Lesen, Karl-Werner Wiemers

Logo: Gert Albrecht/DIE ZEIT

Foto: Adamci/Freemages

Beteiligten sich zu Beginn gerade einmal 1.900 Menschen, so schaut die Stiftung Lesen mittlerweile stolz auf über eine Million Teilnehmende in ganz Deutschland und eine nunmehr zwanzigjährige Erfolgsgeschichte. Das liegt vor allem daran, dass sich inzwischen herumgesprachen hat, wie unkompliziert die Teilnahme ist: Einfach eine Geschichte schnappen und anderen etwas vorlesen. Ob in Schulen, Kitas oder Bibliotheken, drinnen wie draußen, analog oder digital: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Das Motto unseres diesjährigen Aktionstages ist „Vorlesen verbindet!“, denn gemeinsames Vorlesen bringt Menschen zusammen. Doch es kann noch viel mehr: Es ist die wichtigste Voraussetzung, um selbst gut lesen zu lernen, bestärkt Kinder neugierig die Welt zu entdecken – und ist der Schlüssel für deren Zukunft.

Das diesjährige Motto stellt dieses verbindende und zugleich bildende Element ins Scheinwerferlicht. Ob in der Familie, der Schule oder der Kita, zwischen Generationen, verschiedenen Herkunftsländern und Kulturen: Verbindungen stärken Kinder, fördern den Austausch und überwindet Grenzen – sie schaffen Zusammenhalt und sind so vielfältig wie die Aktionen rund um den »Bundesweiten Vorlesetag«.

Übrigens: Auch in anderen europäischen Ländern finden mittlerweile verschiedene Vorlesetage statt. So wird bereits in der Schweiz, Österreich, Liechtenstein sowie in Bulgarien der Vorlesetag gefeiert.

Also: Machen Sie mit!

Informationen zur Teilnahme



welt 2024 tanz tag!



Gemeinsam tanzen für den guten Zweck

Die NCL-Stiftung ist eine Organisation, die sich dem Kampf gegen Neuronale Ceroid-Lipofuszinose (NCL) verschrieben hat. NCL ist eine erblich bedingte, neurodegenerative Erkrankung, die vor allem Kinder betrifft und zum Verlust von geistigen und körperlichen Fähigkeiten führt. Gemeinsam mit der Stiftung ruft der WDTU dazu auf, mithilfe des Welttanztags Aufmerksamkeit für dieses Thema zu erzeugen und Spenden für die Erforschung dieser seltenen und bislang unheilbaren Kinderkrankheit zu sammeln.

Text: Cathrin Beuss

Foto: Melissa Ortiz Gomez

Melissa Ortiz Gomez, Profitänzerin und Tanztrainerin, engagiert sich seit zehn Jahren als Botschafterin für die Organisation und hat den WDTU für dieses Thema sensibilisiert. Sie unterstützt den Verband auf einzigartige Weise: Nach dem Ende der Aktion wird eine Tanzschule ausgelost, die einen ganzen Tag mit ihr verbringen darf: Egal ob für Workshops in Gesellschafts-, Latino- oder Kindertänzen freier Wahl – die

Tanzschule erhält als Dank ein unvergessliches Erlebnis.

Die Forschung zu NCL bietet Hoffnung, aber sie benötigt Unterstützung. Mit den Tanzschulaktionen und den daraus resultierenden Spenden kann die Forschung vorangetrieben und den betroffenen Kindern nebst ihren Familien eine bessere Zukunft ermöglicht werden.

Wie die Spontanaktion beim Intako-Gesellschaftsabend »Glitter & Glamour« gezeigt hat, sind der Fantasie der teilnehmenden Tanzschulen keine Grenzen gesetzt. Von Line-Dance-Parties über Outdoor-Flashmobs oder Torwandschiessen bis hin zu Kindertanz-Vorführungen ist alles möglich, was in das tanzschuleigene Konzept passt. Vorrangiges Ziel sollte es dabei sein, mediale Präsenz zu erzeugen, um so möglichst viel Aufmerksamkeit auf NCL und davon Betroffene zu lenken.

Selbst Tanzschulen, die keine große Aktion planen können, haben vielfältige Möglichkeiten, den WTT zu unterstützen. So z.B. mit einem Tanzvideo auf den fix und fertig kreierte und auf dem Intako vorgestellten



Linedance zu »Ah Si« von Leventando las Manos – Familia Domingo & Familie Sonntag, das man dann unter den Hashtags **#nclstiftung #ncldancechallenge #tanzenundhelfen** auf FB und Insta veröffentlicht.

Der Welttanztage war und ist eine wunderbare Gelegenheit, unsere Gemeinschaft zu stärken und gleichzeitig etwas Gutes zu tun. Jeder kann tanzend mitmachen und Teil einer Bewegung sein, die Leben verändert und betroffenen Kindern eine Chance auf eine bessere Zukunft gibt.

Spendendosen werden auf Anfrage gern durch die NCL-Stiftung versandt. Erlöste Spenden können entweder bequem über die Website der Stiftung (»www.ncl-stiftung.de/helfen/spenden«), oder das entsprechende Konto des WDTU überwiesen werden. Die beim Verband eingehenden Gelder werden zu 100 Prozent an die NCL-Stiftung weitergeleitet.

Weitere Informationen über die Organisation sowie Plakate, Flyer und sonstige Publikationen finden Sie unter »www.ncl-stiftung.de« (siehe QRC li.) oder im WDTU-Mitgliederbereich. Der Welttanztage-Aktionszeitraum 2024 endet am 4. November.



NCL-Botschafterin Melissa Ortiz Gomez



BE PART OF THE FAMILY

**HOL DIR DIE
LEBENSFREUDE VON
BOOGIE WOOGIE, SWING
UND ROCK'N'ROLL,
ALS SINGLE TANZKONZEPT,
AUCH IN DEINE TANZSCHULE.**

WWW.ROCKTHEBILLY.COM

CODE: RTB-FAMILY-20

**SICHERE DIR JETZT 20% RABATT AUF DIE
REGULÄREN AUSBILDUNGSKOSTEN.
AKTION GÜLTIG BIS 30.09.2025**

DANCE4FANS

800 Tänzerinnen
und Tänzer auf dem
Mainzer Lerchenberg

It's magic!

Das war wieder einmal ein Erfolg auf ganzer Linie: Mit Top-Quoten im Fernsehen und ebenso in den sozialen Netzwerken mit insgesamt rund 500.000 Views, Likes und Shares fuhren Dance4Fans-Aktive bei der diesjährigen Auftaktssendung am 5. Mai der beliebten Sonntagssendung ein beeindruckendes Ergebnis ein.

Text und Fotos: Andre Kasel

Dem Ruf des ZDF-Fernsehgartens folgten 800 Dance4Fans-Tänzerinnen und -Tänzer aus ganz Deutschland, um dem Publikum die inzwischen international tausendfach nachgetanzte Choreografie zu »Texas Hold Em« von Weltstar Beyonce zu präsentieren.

Das Dance4Fans-Orga-Team war bereits samstags angereist, um die ersten Proben miterleben zu können. Mit diesen Erkenntnissen ausgestattet fiel es dem Quintett am nächsten Tag leichter, die Regie-Anweisungen an die Tanzschulen mit dem Ziel weiterzugeben, möglichst gute Stellbilder zu produzieren. Diese Form der Zusammenarbeit mit dem ZDF bewährt sich nunmehr seit 19 Jahren!



Besonders erfreulich war, dass die Aufnahmeleitung uns mit den Worten „Ich habe auch schon Dance4Fans getanzt“ begrüßte – zweifellos ein Pluspunkt, wenn es bei den Fernsehleuten um die richtige Inszenierung von Tanzdarbietungen geht. Zudem sorgten Bildführung, bestimmte Formationen und nicht zuletzt der Einsatz einer Drohne für eine farbenprächtige Tanz-Message im TV.

Schon lange vor der Sendung – nämlich im Januar – war das ADTV-Trendscout-Team mit Alice De Grazia, Markus Schöffl und Andre Kasel in die Vorbereitungen involviert. Nach Beratungen mit der ZDF-Musikredaktion sowie dem Plattenlabel und einer Suche nach generell zum Videocliptanzen passenden Künstlern fielen schließlich die Würfel zugunsten des aktuellen Beyonce-Top-Hits.



Das D4F-Orga-Quintett in Mainz:
Andre Kasel, Alexander Cristian,
Sascha Schlenz, Mara Richter
und Cathrin Beuss (v. l. n. r.).



Beim ZDF-Fernsehgarten mit dabei zu sein, bedeutet eine „Frühe-Vogel-Challenge“. Denn auch wenn die Sendung erst zur Mittagszeit live über den Äther geht, heißt es bereits um 7:30 Uhr „Antreten“ für die Aktiven. Das bedeutet eine frühe Anreise am Sonntagmorgen und – je nachdem, woher man kommt – ein noch zeitigeres Aufstehen.

Jetzt könnte man meinen, ob dieser Umstände sähe man zu einer für die meisten nachtschlafenden Zeit in verknitterte Tanzschülerinnen- und Tanzschüler-Gesichter. Doch weit gefehlt! Ob des familiären Wiedersehens gab es diesmal wieder ein großes Hallo bei den Wiederholungsteilnehmenden und eine freundschaftliche Begrüßung der Neuen – einfach eine begeisternde, gemeinsame Aktion, und die auch noch im Fernsehen!

Apropos: Nach der coronabedingten Zäsur wächst das Interesse an einer Fernsehgarten-Teilnahme wieder stetig, u. a. auch bei erfreulich vielen Tanzschulen, die bisher noch nicht dabei waren. Und das nachher abgefragte, durchaus differenzierte, aber weit überwiegend positive Feedback lässt auch auf ein ungebrochenes Interesse für die Zukunft schließen.

Es ist halt jedes Mal ein professionelles Miteinander der Tanzschulen, dem ZDF sowie dem D4F-Organisations-Team vor Ort.

Neben dem Auftritt zu »Texas Hold Em« gab es für die Schülerinnen und Schüler noch eine magische Begegnung mit dem Comedy- und Magier-Duo »Siegfried & Joy«, die durch »Zaubertricks« mithilfe eines goldenen Tuches auf Social Media bekannt wurden. Am Vortag kurzerhand mit dem Organisations-Team abgesprochen, verzauberten die beiden sympathischen Magier am Sonntag nach der „heißen“ Probe die D4F-Aktiven – für die ein absolutes Highlight. Das daraus resultierende Video verbreitete sich dann viral auf TikTok und Instagram.

Insgesamt stellt die Sendung, bei dem Moderatorin Andrea Kiewel die Dance4Fans-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer regelmäßig publikumsnah anzusprechen weiß, eine zu den Contests ergänzende und zugleich bekanntheitssteigernde Aktivität für alle Dance4Fans-Tanzschulen dar. Deshalb erwarten wir gespannt im kommenden Jahr die nächste ZDF-Fernsehgarten-Staffel, denn dann feiert »Kiwi« in der Sendung ihr 25-jähriges Moderations-Jubiläum.